



Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

Historisches Rathaus

**SPD-Fraktion  
im Rat der Stadt Köln**

Rathaus, Spanischer Bau  
50667 Köln

fon 0221. 221 259 50

fax 0221. 221 246 57

mail fraktion@koelnspd.de

web www.koelnspd.de

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 03.03.2016

**AN/0456/2016**

**Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	15.03.2016

**Einführung einer Wohnungstauschbörse für Köln**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln bittet Sie, folgenden Antrag in die Tagesordnung des Rates am 15.03.2016 aufzunehmen.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, in engem Austausch mit der öffentlichen und privaten Wohnungswirtschaft und weiteren interessierten bzw. betroffenen Akteuren (z.B. Kölner Haus- und Grundbesitzerverein, Mieterverein Köln, Kölner Studentenwerk) ein Modell für eine allgemeine Wohnungstauschbörse für Köln zu erarbeiten, deren Ziel die Optimierung der Wohnraumversorgung ist. Durch die Wohnungstauschbörse soll eine zusätzliche Plattform geschaffen werden, die eine bedarfsgerechte, niedrighschwellige und unbürokratische Wohnraumverteilung möglich macht. Insbesondere soll die für die Vermittlung des für die jeweilige Lebenssituation benötigten bezahlbaren Wohnraums verbessert werden.

Das Modell ist nach Behandlung im Wohnungsbauforum und Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss und im Ausschuss für Soziales und Senioren dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

**Begründung:**

Veränderte Lebenssituationen erfordern häufig auch den Wechsel der Wohnung. Z.B. finden oftmals junge Familien keine bezahlbaren größeren Wohnungen. Gleichzeitig sind beispielsweise ältere Menschen händeringend auf der Suche nach einer kleineren Wohnung zu annehmbaren Preisen. Um diese Bedürfnisse

zusammenzuführen und eine pragmatische Lösung auf Gegenseitigkeit möglich zu machen, befürwortet die SPD-Fraktion die Einführung einer Wohnungstauschbörse, insbesondere online.

Eine funktionierende Wohnungstauschbörse auf privater Basis ist bisher nicht gegeben, obwohl ein Bedarf besteht. Die Verwaltung wird daher beauftragt, ein Modell für eine Wohnungstauschbörse zu erarbeiten. Bei der Erarbeitung des Modells soll auf ggf. bestehende Erfahrungen der kommunalen und privaten Wohnungswirtschaft zurückgegriffen werden. Auch weitere interessierte und betroffene Akteure (z.B. Kölner Haus- und Grundbesitzerverein, Mieterverein Köln, Kölner Studentenwerk) sind zu beteiligen. Aus Sicht der SPD-Fraktion ist dabei auch ein Vorschlag zu erarbeiten, ob die entsprechende Plattform kommunal, privatwirtschaftlich oder gemischt privat/kommunal betrieben werden soll.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Dr. Barbara Lübbecke  
SPD-Fraktionsgeschäftsführerin